

Ulrike Rodust:

Endlich ein Umbruch in der EU-Agrarpolitik!

Zu den Reformvorschläge von EU-Agrarkommissarin Mariann Fischer Boel („Health-Check“) sagt Ulrike Rodust, agrarpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion:

Die Reformvorschläge sind sinnvoll. Die Umverteilung der finanziellen Mittel von der ersten Säule (direkte Agrarsubventionen) in die zweite (Mittel für den ländlichen Raum) bedeutet für Schleswig-Holstein, dass wir mehr Geld in die ländlichen Räume investieren können.

Dies wird viele Synergieeffekte haben, von denen nicht nur die Landwirte profitieren, sondern auch viele andere Menschen im ländlichen Raum. Mit den Geldern kann z.B. das marode Wegenetz endlich erneuert und ausgebaut werden. Das würde den Landwirten nützen, aber auch den Tourismus fördern.

Auch die geplante Kürzung der Subventionen bei den Großbetrieben ist richtig. Wir setzen uns dafür ein, dass die Gelder in den ökologischen Landbau oder in Maßnahmen, die dem Umwelt- und Naturschutz zugute kommen, fließen. Wir unterstützen daher die Vorschläge der EU-Kommissarin.